

**Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Niklaus Mürner/Thomas Glauser, SVP): Sicherheitsvereinbarung: Einführung einer Kennzeichnungspflicht für die Security und das Wellness-Team der Reithalle!**

Die Security und die Mitarbeiter des Wellness-Teams in der Reithalle sowie das «Dialogteam» müssen für Dritte klar gekennzeichnet werden, sodass Hilfe suchende Besucher klar wissen, an wen sie sich im Ereignisfall wenden müssen. Die Betreiber der Reithalle wollen, gemäss Medienangaben, ihre Mitarbeiter nicht kennzeichnen lassen, obwohl dies für alle von grossem Vorteil wäre. Die Nichtkennzeichnung ist kontraproduktiv und schafft Unsicherheit für alle Besucher. In anderen Betrieben ist das Sicherheitspersonal klar erkennbar.

Die SVP stellte am 23.1.2020 bei der Beratung des Leistungsvertrages vergeblich entsprechende Anträge. Sie wurden von der RGM und einem Teil der anderen Fraktionen wuchtig abgelehnt. Dabei wurde von einem Teil der bürgerlichen Opponenten der SVP-Anträge argumentiert, dass diese Anliegen nur im Rahmen der Sicherheitsvereinbarung geregelt werden könne. Die SVP ist nach wie vor entschieden der Auffassung, dass diese Anliegen unbedingt im Leistungsvertrag hätte enthalten sein müssen. Da keine Mehrheit für diese Anliegen gefunden wurde, muss nun mittels Motion versucht werden, dass die Kennzeichnungspflicht zumindest Eingang in die Sicherheitsvereinbarung findet.

Der Gemeinderat wird zu folgenden Massnahmen aufgefordert:

1. Er setzt sich beim Regierungsstatthalter dafür ein, dass im Rahmen des Sicherheitskonzepts eine Bestimmung aufgenommen wird, die vorsieht, dass die Mitarbeiter der Security der Reithallenbetriebe äusserlich klar erkennbar gekennzeichnet werden müssen.
2. Er setzt sich beim Regierungsstatthalter dafür ein, dass im Rahmen des Sicherheitskonzepts eine Bestimmung aufgenommen wird, die vorsieht, dass die Mitarbeiter des Wellness-Teams der Reithallenbetriebe äusserlich klar erkennbar gekennzeichnet werden müssen.
3. Er setzt sich beim Regierungsstatthalter dafür ein, dass im Rahmen des Sicherheitskonzepts eine Bestimmung aufgenommen wird, die vorsieht, dass die Mitarbeiter der «Dialogteams» äusserlich klar erkennbar gekennzeichnet werden müssen.
4. Er setzt sich beim Regierungsstatthalter dafür ein, dass im Rahmen des Sicherheitskonzepts eine Bestimmung aufgenommen wird, die vorsieht, dass klare Sanktionsmöglichkeiten ergriffen werden, die – wie in anderen Gastrobetrieben auch – bis zur Kündigung gehen können, wenn die Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Es wird die Punkte weise Abstimmung beantragt.

*Begründung der Dringlichkeit*

Die Sicherheitsvereinbarung mit der Reithalle wird zurzeit vom Regierungsstatthalter überarbeitet. Das Anliegen muss zwingend Eingang in diese Verhandlungen nehmen. Sofern die Motion nicht dringlich erklärt werden sollte, besteht die Gefahr, dass das Anliegen nicht mehr verwirklicht werden kann.

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.*

Bern, 27. Februar 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Niklaus Mürner, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: Ruth Altmann, Henri-Charles Beuchat, Janosch Weyermann*